



Christian Haasz

Canon EOS M50

Die feine Kleine für unvergessliche
Erinnerungen in den schönsten
Farben und Details



Christian Haasz
Kamerabuch Canon EOS M50



Christian Haasz

Canon EOS M50

Die feine Kleine für unvergessliche
Erinnerungen in den schönsten
Farben und Details



Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2019 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Leitung Produktmanagement: Jörg Schulz

Lektorat: Ulrich Dorn

Satz: Nelli Ferderer (nelli@ferderer.de)

art & design: www.ideehoch2.de

ISBN 978-3-645-20634-1

1	EOS M50: das vielseitige Kraftpaket	14
2	Das Handling der EOS M50	46
3	Basics: Dateiformate, ISO, Weißabgleich	64
4	Belichten und fokussieren	84
5	Fotografieren mit Blitzlicht	116
6	Filmen mit der EOS M50	140
7	Die wichtigsten Menübefehle	156
8	Häufige Aufnahmesituationen	220
	Index	284
	Bildnachweis	288

1. EOS M50: DAS VIELSEITIGE KRAFTPAKET	14
Die Entwicklung der M-Modellreihe	16
Die Palette aktueller M-Objektive	18
EF-M 11-22 mm f/4-5.6 IS STM	18
EF-M 15-45 mm f/3.5-6.3 IS STM	18
EF-M 18-55 mm f/3.5-5.6 IS STM	18
EF-M 18-150 mm 1:3.5-6.3 IS STM	18
EF-M 22 mm f/2 STM	19
EF-M 28 mm f/3.5 Macro IS STM	19
EF-M 32 mm f/1.4 STM	19
EF-M 55-200 mm f/4.5-6.3 IS STM	19
M100, M10, M3, M5, M6	20
Bewährte Technik komprimiert	20
Neues RAW-Format	22
Der Autofokus beim Filmen	22
Das Bedienkonzept der M50	24
Die üblichen Tasten	26
Gut durchdachtes Kameramenü	27
WLAN, Bluetooth und NFC	28
Praxistipps für die M50	30
Hilfe annehmen oder ablehnen	30
Bewegte Objekte lieber nicht mit der Vollautomatik	30
Kreativassistent	31
Filmtagebuch mit Hybrid Auto	33
Autofokus und Gesichtserkennung	34
Windfilter und Dämpfung mit externen Mikros	34
Schnelle Serienbilder schießen	35
Speicherkarten sicher löschen	35
Standbilder und Zeitraffer aufnehmen	36
Trick gegen eindringenden Staub	36
Auslösen über das Touchdisplay	37
Bilder und Videos auf dem Fernseher	37
Die M50 schussbereit machen	37
Objektive am EOS-Bajonett anschließen	39
EF-M, EF-S und EF: die Unterschiede	40
EF-S und EF per Adapter: Einschränkungen	40

Stichwort Brennweitenverlängerung	41
Und los geht's	42
Passende Speicherkarten	42
Erste Schnappschüsse mit der M50	43
Die Bedienelemente der M50	45
2. DAS HANDLING DER EOS M50	46
Ein-/Ausschalter	49
Der Auslöser	49
Das Moduswahlrad	50
Markierung der Bildebene	51
Hauptwahlrad	52
M-Fn-Taste	52
Vierwegeschalter	53
Vierwegeschalter: AF/MF	53
Vierwegeschalter: +/-	53
Vierwegeschalter: Blitz	54
Vierwegeschalter: Löschen	54
Taste Q/SET	56
Sucher und Dioptrienanpassung	56
Stern Taste	57
AF-Rahmenauswahl	58
INFO-Taste	58
MENU-Taste	59
Wiedergabetaste	59
Funktionen des Touchscreens	60
Movie-Taste	61
WLAN-Taste	61
Blitz- und Zubehörschuh	61
Selbstausslöserlampe/AF-Hilfslicht	62
Geräteanschlüsse	63
3. BASICS: DATEIFORMATE, ISO, WEISSABGLEICH	64
JPEG, RAW oder gleich beides?	66
Fotografieren im JPEG-Format	68
Fotografieren im RAW-Format	68

Gleichzeitig mit RAW und JPEG	68
Knackscharfe JPEG-Fotos	69
ISO-Empfindlichkeit und Rauschen	71
Weißabgleich für stimmige Farben	78
Vorgegebene Weißabgleichseinstellungen	79
Bewusst falsch gewählter Weißabgleich	79
Manueller Weißabgleich Step by Step	81
4. BELICHTEN UND FOKUSSIEREN	84
Grüne Welle für Schnappschüsse	86
Korrekte Belichtungsmessung	87
Exakte Belichtungswerte ermitteln	87
Messmethoden der EOS M50	90
Mehrfeldmessung	91
Selektivmessung	91
Spotmessung	92
Mittenbetonte Messung	92
Aufnahmemodus für besondere Szenen	93
Selbstporträt	93
Porträt	95
Glatte Haut	96
Landschaft	97
Sport	98
Nahaufnahmen	99
Speisen	100
Schwenken	101
Nachtaufnahmen ohne Stativ	102
HDR und Gegenlicht	102
Belichtung manuell einstellen	103
Den Autofokus optimal ausnutzen	105
AF-Messfelder und -bereiche wählen	107
AF-Methoden	108
Gesichtserkennung+Verfolgung	109
Der richtige AF-Betrieb	111
Kontinuierlicher AF	112
AF-Rahmen ohne Touchdisplay verschieben	113

Touch & Drag AF-Einstellungen im Menü	113
Manuell fokussieren	114
5. FOTOGRAFIEREN MIT BLITZLICHT	116
Automatisch oder manuell blitzen?	119
Grundlegendes Blitz-Know-how	121
Blitzen in der Vollautomatik	121
Der Ablauf beim Blitzen	122
Blitz und lange Verschlusszeit	124
Blitzen mit Blenden- oder Zeitautomatik	125
Indirekt mit Aufsteckblitz blitzen	126
Blitzen auf den 2. Vorhang	127
Blitzen mit Blitzbelichtungsspeicherung	129
Systemblitzgeräte im Verbund fernsteuern	131
Externe Canon-Systemblitzgeräte	132
Speedlite E-100	133
Speedlite 270EX II	133
Speedlite 430EX III-RT	135
Speedlite 470EX-AI	137
Speedlite 600EX II-RT	138
Blitzgeräte für Makrofotografen	138
Macro Twin Lite MT-26EX-RT	138
Ringblitz MR-14EX II	138
6. FILMEN MIT DER EOS M50	140
Vollautomatische Videoaufzeichnung	143
Movies im Videomodus	143
Manuelle Belichtung	144
Aufnahmeparameter einblenden	146
Aufnahmegröße für das Video festlegen	146
Sauberen Ton aufnehmen	147
Windschutz und Dämpfung	148
Zeitrafferaufnahmen erstellen	149
Tipps zum Filmen	150
Langzeitautomatik abschalten	150

Schwenks nur im Notfall	151
16:9-Bildaufbau	152
Kunstlicht	153
ND-Filter	153
Stative – je schwerer, desto besser	154
Die M50 mit dem Fernseher verbinden	155
7. DIE WICHTIGSTEN MENÜBEFEHLE	156
Navigieren und Befehle ausführen	158
Die Hauptgruppen im Kameramenü	159
Menügruppe 1: Aufnahmeeinstellungen	159
Menügruppe 2: Wiedergabeeinstellungen	159
Menügruppe 3: Funktionseinstellungen	160
Menügruppe 4: Anzeigeprofil-Einstellungen	160
Aufnahmeeinstellungen festlegen	160
Qualitätsstufe auswählen	161
Seitenverh. Fotos	162
Rückschauzeit	163
ObjektivAberrationskorrektur	163
Blitzsteuerung	164
Betriebsart	167
Beli.korr/.AEB	167
ISO-Empfindl. Einstellungen (Foto/Video)	169
Automatische Belichtungsoptimierung	170
Tonwert Priorität	171
Messmethode	171
Messtimer	172
Belichtungssimul.	172
Weißabgleich	173
Custom WB	173
WB-Korrektur	174
Farbraum	175
Bildstil	177
Rauschred. bei Langzeitbel.	182
High ISO Rauschreduzierung	182
Staublöschungsdaten	183

Touchauslöser	183
Touch & Drag AF-Einstell. per Touch	184
AF-Betrieb	184
AF-Methode	185
AF-Feld Größe	186
AF Augenerkennung	187
Kontinuierl.AF	187
Fokussiermodus	188
Objektiv Electronic MF	188
AF-Hilfslicht (LED) aussenden	189
Einst. für MF Peaking	189
IS-Einstellungen	190
Auto.Wass.w.	190
Menübefehle für Videoaufnahmen	191
Aufnahmemodus	191
Movie-Aufn.qual.	192
Tonaufnahme	192
Movie-Servo-AF	194
Tastenfunktion	194
Langzeitautomatik	195
Wiedergabeeinstellungen	195
Bilder schützen	196
Bilder löschen	196
Druckauftrag	197
Fotobuch-Einstellung	197
Kreativfilter	198
RAW-Bildbearbeitung	199
Kreativassistent	200
Ausschnitt	201
Größe ändern	201
Bewertung	202
AF-Feldanzeige	202
Grundlegende Kameraeinstellungen	203
Dateinummer	203
Karte formatieren	204
Wireless-Kommunikationseinst.	205

GPS-Geräteeinstellungen	207
Eco-Modus und Stromsparmmodus	208
Displayhelligkeit	208
Datum/Zeit/-zone	209
Sprache	209
Videosystem	209
Touchsteuerung	210
Piep-Ton	210
Sensorreinigung	211
Anzeige Aufn.info	212
Sucher-Anz.format	212
Anz.-Einstell.	213
Individualfunktionen	214
ISO-Erweiterung	214
Safety Shift	214
Ohne Objektiv auslösen	215
Obj. b. Abschalt. einziehen	216
Custom-Steuerung	216
Einstellungen löschen	217
Firmware	217
Anzeigeprofil-Einstellungen	218
Menüanzeige	218
Modus-Beschreib.	219
Erläuterungen	219
8. HÄUFIGE AUFNAHMESITUATIONEN	220
Ganz nah ran ans Motiv	222
Nah oder Makro?	222
Makro manuell oder automatisch?	225
Autofokus aus und manuell fokussieren	227
Problem Schärfentiefe	228
Licht im Indian Summer	231
Kräftige und plakative Farben	231
Was zählt, ist das Motiv	231
Belichtungssteuerung und maximale Flexibilität	234
Zubehör für Landschaftsaufnahmen	236

RAW plus RAW-Entwicklung	239
Wissen, wo die Sonne steht	239
Auf die richtige Farbwiedergabe achten	243
Wind, Wasser und raschelnde Blätter	243
Mit der Bildgestaltung beginnt die Kür	246
Gesteigerter Tonwertumfang	247
Automatische Belichtungsreihen erstellen	248
Szenen mit extremen Tonwerten erfassen	249
Das Aufnahmeprogramm HDR	249
Kameraeinstellungen für manuelle HDRs	251
Fotografieren für HDR	252
Belichtungswerte ermitteln	252
Aufnahme der Belichtungsreihe beginnen	252
Faustregeln für HDR-Fotos	254
Software für die HDR-Konvertierung	255
High-Key und Low-Key	256
Basics: Lichtsetup für Porträts	257
Herantasten an das klassische Studioporträt	262
An erster Stelle: Emotionen	262
Einen passenden Hintergrund wählen	263
High-Key-Shooting Step by Step	265
Make-up, Hairstyling und Outfit	266
Low-Key-Shooting Step by Step	266
Brennweite und Blende	270
Schwarz-Weiß-Aufnahmen	272
Bunt muss es sein – oder etwa nicht?	272
Warum Schwarz-Weiß?	275
Schwarz-Weiß-Workflow testen	277
Bildgestaltung mithilfe der Gitteranzeige	278
HDR als Basis für Schwarz-Weiß	280
In der Stadt und in Farbe	281
Schwarz-Weiß-Porträts	282
Index	284
Bildnachweis	288



EOS M50: das vielseitige Kraftpaket

Die Canon EOS M50 ist die ideale Kamera für den ambitionierten Amateur, der viel mehr will, als nur Schnappschüsse zu machen. Und sie ist die ideale Zweitkamera für alle Canon-affinen EOS-Fotografen, die ihre geliebten EF-Linsen weiter nutzen möchten. Zwar ist die M50 mit angeschraubtem Zoomobjektiv nicht gerade eine Taschenkamera, dafür hat sie mit ihrem großen APS-C-Sensor aber auch eine Bildqualität zu bieten, die der von digitalen Spiegelreflexkameras mit APS-C-Sensor in nichts nachsteht.





DIE EOS-FAMILIE

Canon führt unter dem Label EOS mehrere Systeme für Fotografen und seit einigen Jahren auch für Videofilmer. Bisher waren es vor allem Spiegelreflexkameras, die unter dem Namen EOS liefen, nun gibt es auch die Cinema EOS-Reihe mit Kameras wie der EOS C500, der EOS C300 Mark II und der C100 Mark II. Die EOS-M-Familie mit spiegellosen Systemkameras ist der jüngste Zweig im EOS-Stammbaum und damit kompatibel mit diverserem Zubehör, beispielsweise den Speedlites und – per Adapter – sämtlichen EF-Objektiven.

▲ Handlich, übersichtlich und auch für Einsteiger einfach zu bedienen – das sind nur drei der vielen Stärken der Canon EOS M50.

DIE ENTWICKLUNG DER M-MODELLREIHE

■ Canon ist vor einigen Jahren mit der EOS M mit gegenüber der Konkurrenz ungewöhnlich langer Verzögerung ins Segment der spiegellosen Systemkameras eingestiegen. Auf den ersten Blick bot der neue Spross der EOS-Familie hervorragende Technik, angefangen beim 18-Megapixel-Sensor im APS-C-Format. Um die Bauform klein zu halten, wurde ein neues Bajonettsystem entwickelt, das M-Bajonett. Zeitgleich mit der EOS M erschienen zwei passende M-Linsen, eine Festbrennweite mit 22 mm und Lichtstärke f/2 sowie das Zoomobjektiv 18-55 mm f/3.5-5.6 mit Bildstabilisator. Das Sortiment ist mittlerweile auf acht Linsen angewachsen.

Es gibt für das M-Bajonett fünf Zoomobjektive vom EF-M 11-22 bis zum EF-M 55-200, außerdem drei Festbrennweiten, wobei das EF-M 32/1.4 STM aufgrund der Lichtstärke und der tollen Abbildungsleistung extrem interessant ist. Der Bildwinkel des 32ers entspricht der sogenannten Normalbrennweite von 50 mm umgerechnet auf das Kleinbildformat – perfekt für Schnappschüsse und Reportagen. Sämtliche M-Linsen besitzen einen STM-Motor, der für schnelles, leises und ruckelfreies Fokussieren sowohl beim Fotografieren als auch beim Filmen sorgt, wenn das Autofokussystem kontinuierlich scharf stellt.

Zusätzlich zu den EF-M-Linsen kann man mit dem Adapter EF-EOS M das gesamte EF- und EF-S-Objektivprogramm an der Kamera verwenden. Das macht die EOS M50 auch zu einer möglichen Zweitkamera für Fotografen, die schon mit einer DSLR arbeiten und einige hochwertige EF-/EF-S-Objektive im Schrank haben.



▼ Verwendet man den EF-EOS-M-Adapter, kann man an der M50 auch schnelle und langbrennweitige Linsen wie hier ein Telezoom von Sigma einsetzen.

▲ Mit dem EF-EOS-M-Adapter kann man die gesamte Objektivpalette von Canon mit EF- und EF-S-Linsen an der M50 nutzen.



DIE PALETTE **AKTUELLER M-OBJEKTIVE**

Mittlerweile ist die Palette an M-Objektiven auf acht Linsen angewachsen:

EF-M 11-22 mm f/4-5.6 IS STM

Dieses Ultraweitwinkelzoom mit Bildstabilisator und STM-Antrieb bietet nahezu geräuschloses kontinuierliches Scharfstellen bei Videos.



▲ EF-M 11-22 mm f/4-5.6 IS STM

EF-M 18-55 mm f/3.5-5.6 IS STM

Das günstige Standardzoom bietet einen Bildstabilisator sowie STM-Antrieb.



▲ EF-M 18-55 mm f/3.5-5.6 IS STM

EF-M 15-45 mm f/3.5-6.3 IS STM

Damit erhalten Sie ein Allroundzoom mit Bildstabilisator.



▲ EF-M 15-45 mm f/3.5-6.3 IS STM

EF-M 18-150 mm 1:3.5-6.3 IS STM

Ein vielseitiger Allrounder für Weitwinkel bis Tele mit Bildstabilisator und STM – mit dem 18-150 hat man eigentlich alles, was man an der M50 für Fotos und Videos benötigt, in einem Objektiv.



▲ EF-M 18-150 mm 1:3.5-6.3 IS STM

EF-M 22 mm f/2 STM

Das Pancake-Objektiv ist mit seiner hohen Lichtstärke ideal für unterwegs oder bei Innenraumaufnahmen mit wenig Licht.



▲ EF-M 22mm f/2 STM

EF-M 32 mm f/1.4 STM

Der jüngste Spross der M-Objektivfamilie ist besonders lichtstark, liefert dadurch bei geöffneter Blende eine extrem knappe Schärfentiefe und lässt so den Hintergrund wunderschön in Unschärfe verschwimmen.



▲ EF-M 32mm f/1.4 STM

EF-M 28 mm f/3.5 Macro IS STM

Das Makroobjektiv ist ideal für Fotografen, die gerne nah an kleine Details herangehen.



▲ EF-M 28mm f/3.5 Macro IS STM

EF-M 55-200 mm f/4.5-6.3 IS STM

Das Telezoom ist ideal, wenn man vor allem weit entfernte Motive im Blick hat. In Kombination mit dem EF-M 18-55 ist man brennweitentechnisch komplett ausgerüstet.



▲ EF-M 55-200mm f/4.5-6.3 IS STM

M100, M10, M3, M5, M6

Zwischenzeitlich hat Canon die erste M überarbeitet und sie durch die M3 ersetzt. Die erste Version der M konnte sich aufgrund einiger Schwächen – vor allem der Autofokus war quälend langsam – nicht durchsetzen. Mit der kleinen M10 (18 Megapixel) und der größeren M3 (24 Megapixel) wurde es deutlich besser.

Die M50 ist ausgereift und auf dem aktuellen Stand der Technik. 24,2 Megapixel, DIGIC-8-Prozessor, 7,4 Bilder pro Sekunde mit nachführendem Autofokus, elektronischer 2,36-Megapixel-OLED-Sucher, schwenkbarer Touchscreen-Monitor, WLAN, NFC und Bluetooth, schneller Dual-Pixel-Autofokus für zügige und zuverlässige Gesichtserkennung und Motivverfolgung beim Fotografieren und Filmen (bis 1080p), aktuelle 4K-Videos (mit ein paar Einschränkungen) – das sind die wichtigsten Features, die einen Kauf überlegenswert machen. Besonders interessant für die Generation Smartphone: Die Kommunikation mit dem Smartphone ist einfach zu etablieren und kann dazu verwendet werden, Fotos ganz automatisch von der Kamera aufs Handy zu übertragen.

Das Gehäuselayout spricht Fotopragmatiker an, mit den wenigen, aber ausreichenden Bedienelementen hat man die Belichtungsparameter und Funktionen der Kamera schnell und sicher im Griff. Im Lieferumfang des Bundles mit dem EF-M 15-45 sind der Body, ein Akku plus Ladegerät und ein Kameragurt. Dazu gibt es ein kleines Handbuch für den Schnelleinstieg.

Dieses Buch bringt Ihnen den Umgang mit der EOS M50 anhand konkreter Beispiele und Motivwelten näher und erklärt dabei exakt, wie Sie Ihre Kamera in eben diesen Situationen einstellen und handhaben müssen. Natürlich werden dabei technische Basics wie die Messmethoden und die Autofokusbetriebsarten erklärt, auch erhalten Sie tiefer gehende Einblicke in die technischen Hintergründe der Digitalfotografie mit der M50. Sie bekommen also ganz handfeste Informationen, um für jede fotografische Situation gerüstet zu sein.

Bewährte Technik komprimiert

Die Technik der EOS M50 ist zum Großteil schon aus anderen Kameras bekannt. Der 24,2-Megapixel-Sensor – und damit auch die grundsätzliche Bildqualität in Abhängigkeit vom verwendeten Objektiv – ist identisch, der Dual-Pixel-AF ist allerdings überarbeitet worden und bietet nun 99 statt lediglich 49 anwählbaren Fokuspunkten. Das Dual-Pixel-AF-System deckt ca. 80 % des Sucherbilds ab.

Das Gelenk zwischen Monitor und Kamerabody befindet sich seitlich am Gehäuse, sodass sich der Monitor nach oben, unten und seitlich nach vorn schwenken lässt. Das bedeutet, dass man jede erdenkliche Perspektive, von hohen Überkopfaufnahmen bis zur Froschperspektive, schießen kann, ohne dass man



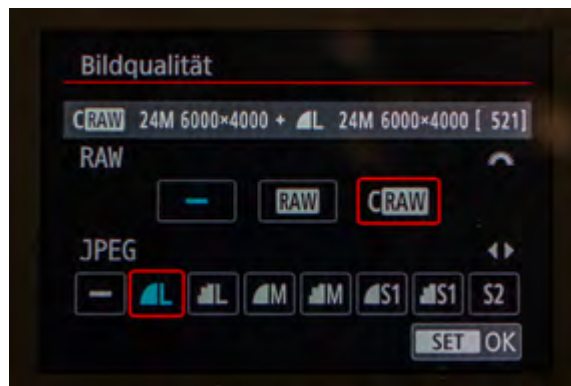
sich beim Versuch, durch den Sucher zu blicken, in den Dreck werfen müsste. Die EOS M50 besitzt einen elektronischen Sucher mit 100%iger Bildfeldabdeckung und einer Auflösung von 2,36 Millionen Bildpunkten. Der Sucher zeigt auf Wunsch die gleichen Informationen, die die M50 auf dem Display einblendet – in der Praxis enorm hilfreich zur Kontrolle der Aufnahmeparameter.

Wie alle aktuellen EOS-Kameras besitzt die EOS M50 eine Videofunktion. Sie kann Material bis zu 4K mit 24 Bildern pro Sekunde sowie Full-HD mit 1.920×1.080 Pixeln bei maximal 60 Bildern pro Sekunde (gut für moderate Zeitlupen) aufnehmen. Für ambitionierte Filmemacher interessant: Man kann zur Schärfekontrolle auch das sogenannte Peaking nutzen, bei dem die scharfen Bildbereiche durch eine farbige Überlagerung verdeutlicht werden. Wermutstropfen bei 4K-Videos ist, dass der Blickwinkel aus technischen Gründen um den Faktor 1,7 verkleinert wird und man deshalb vor allem bei Weitwinkelaufnahmen einiges an Bildwirkung verliert. Eine 35-mm-Brennweite erhält dadurch den Bildwinkel eines 60-mm-Objektivs.

▲ Das EOS-M-Bajonett und ein Blick auf die Sensoreinheit.

Neues RAW-Format

Die M50 ist die erste Canon-Kamera, die das neue RAW-Format CR3 verwendet. Wer auf hochwertige Bilder Wert legt, lässt seine Kamera nicht bzw. nicht nur mit JPEG-Dateien speichern. Mit RAW erhält man auch im Nachhinein noch Zugriff auf die ursprünglichen Sensordaten und bekommt quasi ein digitales Negativ, aus dem sich enorm viel mehr herausholen lässt als aus JPEGs. Das neue RAW-Format der M50 bietet eine neue Option zur verlustfreien Komprimierung, um Speicherplatz zu sparen. Diese Option, die man im Kameramenü einstellen kann, heißt *CRAW*. Mehr dazu und zu den anderen Dateitypen erfahren Sie weiter unten im Buch.



◀ Das neue CRAW-Format kann man im Kameramenü festlegen.

Der Autofokus beim Filmen

Der kontinuierliche Autofokus funktioniert auch beim Videofilmen, die Belichtungssteuerung kann man beim Filmen vollautomatisch oder komplett manuell festlegen. Sogar die Aussteuerung des integrierten Stereomikrofon kann man auf Wunsch manuell erledigen. Die EOS M50 besitzt darüber hinaus einen Anschluss für ein externes Mikrofon. Sie hat einen integrierten Blitz mit der eher geringen Leitzahl von 5, allerdings ist die M50 mit sämtlichen Aufsteckblitzgeräten von Canon kompatibel, die auch über das Kameramenü der M50 konfiguriert werden können.

Die EOS M50 ähnelt in ihren Ausmaßen nicht mehr der ursprünglichen EOS M, die so groß ist wie eine Point-and-shoot-Kamera aus der PowerShot- oder IXUS-Reihe. Die Technik unter dem M50-Gehäuse entspricht eher der von Canons Spiegelreflexkameras, das Label EOS ist also durchaus berechtigt. Da Sie die EOS M50 wohl bereits besitzen, wenn Sie dieses Buch lesen, kennen Sie sicher ganz genau die Zielgruppe dieser kleinen Systemkamera: einerseits Fotografen, die von einer Kompakten kommen und sich mehr Bildqualität und mehr Kontrolle bei der Fotografie wünschen, andererseits Fotografen mit einer DSLR, die eine Zweitkamera (oder eine kleinere Immer-dabei-Kamera) brauchen, die sie



◀ Weil die EOS M50 einen integrierten Blitz mit lediglich Leitzahl 5 besitzt, kann man ihr zum Fotografieren durchaus ein aktuelles Speedlite gönnen.

▼ Bewährte Technik auf kleinstem Raum - im Vergleich mit der aktuellen Vollformat-DSLR EOS 5Ds sieht man, wie handlich die M50 ist.



mit den bereits vorhandenen Objektiven nutzen können. Insofern setzt sich die EOS M50 deutlich von den PowerShot-Modellen und noch deutlicher von Canons IXUS-Reihe ab.

Design und Maße der EOS M50 sind vergleichbar mit denen der direkten Konkurrenten von Sony, Olympus oder Nikon, das Gewicht der M50 liegt ohne Objektiv bei lediglich 390 Gramm. Dafür bekommt man mit der EOS M50 eine Kamera mit ausgewachsenem APS-C-Sensor, der 24 Millionen Bildpunkte auflöst. Eine echte Taschenkamera wie eine Kompakte ist die EOS M50 höchstens mit dem Pancake-Objektiv EF-M 22 mm. Verwendet man ein Zoom, braucht man schon eine sehr große Jackentasche oder besser noch eine Kameratasche.



▲ Die EOS M50 ist zwar nicht ganz so groß wie eine Einsteiger- bzw. Profi-SLR von Canon, verdient aber den Namen EOS durch die Technik unter der Haube, die zum großen Teil dem SLR-Segment entstammt. Mit dem kleinen Pancake-Objektiv EF-M 22 passt sie sogar in die Jackentasche.

Das Bedienkonzept der M50

Neben den reinen Ausmaßen der EOS M50 ist vor allem das Gesamtkonzept ein wichtiger Faktor für die Bedienbarkeit der Kamera. Bei der M50 wurde darauf geachtet, wichtige Bedienelemente so prominent wie möglich auf dem Body zu verteilen. Dadurch vermittelt sie jederzeit das Gefühl, dass man schnell reagieren und Kameraeinstellungen verändern kann. Es gibt ein klassisches Programmwahlrad, das relativ schwergängig ist, damit man es nicht aus Versehen verstellt. Besonders praktisch beim manuellen bzw. halb automatischen Fotografieren ist das Hauptwahlrad vorn am Auslöser. Damit kann man die wichtigsten Aufnahmeparameter schnell verstellen.

Auf der Kamerarückseite rechts vom Display befinden sich verschiedene Funktionselemente. Dazu gehört ein Element mit vier Richtungsschaltern und der Q/SET-Taste in der Mitte. Damit erreicht man schnell die Einstellungen zum Blitz, zum Autofokus, zur Belichtungskorrektur und zum Löschen von Medien. Die Q/SET-Taste im Inneren dient dem Bestätigen der veränderten Parameter und dem Schließen der gerade aktiven Funktionsanzeige sowie dem Aufrufen des Schnell-einstellbildschirms.



▲ Auf der rechten Seite der Kamera sind die wichtigsten Bedienelemente verteilt, an die man sich nach kurzer Zeit gewöhnt hat.

Da die M50 über ein Touchdisplay verfügt, kann man auf die Bedienelemente und Knöpfe häufig verzichten. Allerdings ist das Display nicht so groß wie bei einem Handy, und man muss sich an die Bedienung erst gewöhnen. Besonders interessant ist die Fokussierung per Touchdisplay (*Touch & Drag AF-Funktion*), die später noch ausführlicher erklärt wird.

Außerdem wichtig zu wissen: Die Bedienelemente der M50 sind je nach Aufnahmeprogramm aktiviert bzw. deaktiviert. So sind z.B. die meisten Belichtungsparameter nicht über die Knöpfe veränderbar, wenn man gerade mit der Vollautomatik oder einem anderen automatischen Aufnahmeprogramm arbeitet.



▲ Mithilfe des ausklappbaren Touchdisplays lassen sich die allermeisten Aufnahmeeinstellungen direkt über den Monitor verändern. Die Bedienung ist ähnlich wie bei einem Smartphone, klappt daher intuitiv und ist kinderleicht.

Die üblichen Tasten

Auf der Rückseite der Kamera befinden sich neben dem oben genannten Vierwegeschalter einige bekannte Bedienelemente wie die MENU-Taste, die Wiedergabetaste zur Bildkontrolle und darüber die INFO-Taste zum Umschalten der Bildschirmanzeige. Rechts oben auf der Rückseite gibt es noch die Sterntaste (Speichern der Belichtungswerte) sowie die Taste zur Festlegung des Fokusbereichs.

Oben rechts neben dem Auslöser hat Canon eine Start-/Stopptaste für die Videoaufzeichnung angebracht. Die Platzierung ist sinnvoll, da man so die Taste nicht aus Versehen drücken und trotzdem schnell mit der Videoaufzeichnung beginnen kann. Neben den genannten Bedienelementen gibt es noch den Ein-/Ausschalter oben auf dem Gehäuse sowie die Objektivriegelungstaste vorn am Bajonett, außerdem eine programmierbare Multifunktionstaste (M-Fn), die Blitztaste, die Touch-und-Drag-AF-Taste vorn am Bajonett und an der rechten Seite (von hinten gesehen) eine winzige Taste zum Aktivieren/Deaktivieren der WLAN-Verbindung.



▲ Die Bedienung der Canon EOS M50 erfordert eine gewisse Einarbeitung. Wer schon länger digital fotografiert, kennt zwar die meisten Funktionen, Anordnung und Konfigurationsmöglichkeiten der Bedienelemente muss man aber erst einmal verinnerlichen.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass die EOS M50 mit einem USB/AV-Port, einem Mini-HDMI-Anschluss sowie einer 3,5-mm-Buchse für ein externes Mikrofon ausgestattet ist. Außerdem befindet sich vorn an der Kamera eine kleine Lampe mit dem AF-Hilfslicht, die auch zur Reduktion des Rote-Augen-Effekts bei Blitzlichtfotos eingesetzt wird.

Gut durchdachtes Kameramenü

Eines der bedienungstechnischen Highlights der EOS M50 ist ihr Kameramenü. Im Gegensatz zu einigen Konkurrenzkameras ist das Menü stets übersichtlich und klar strukturiert. Wer einmal mit einer Canon gearbeitet und das Kameramenü ausprobiert hat, wird sich im Menü der EOS M50 sofort zurechtfinden. Die Möglichkeiten des Touchscreens wurden bei der Navigation im Kameramenü konsequent genutzt.



SOFTWARE NUR ZUM DOWNLOAD

Canon geht dazu über, für viele Kameras keine CD mit den verfügbaren Software-Utilities mehr mitzuliefern. Man erhält aber alle Programme, die für die EOS M50 relevant sind, auf der Webseite von Canon. Für die M50 sind das:

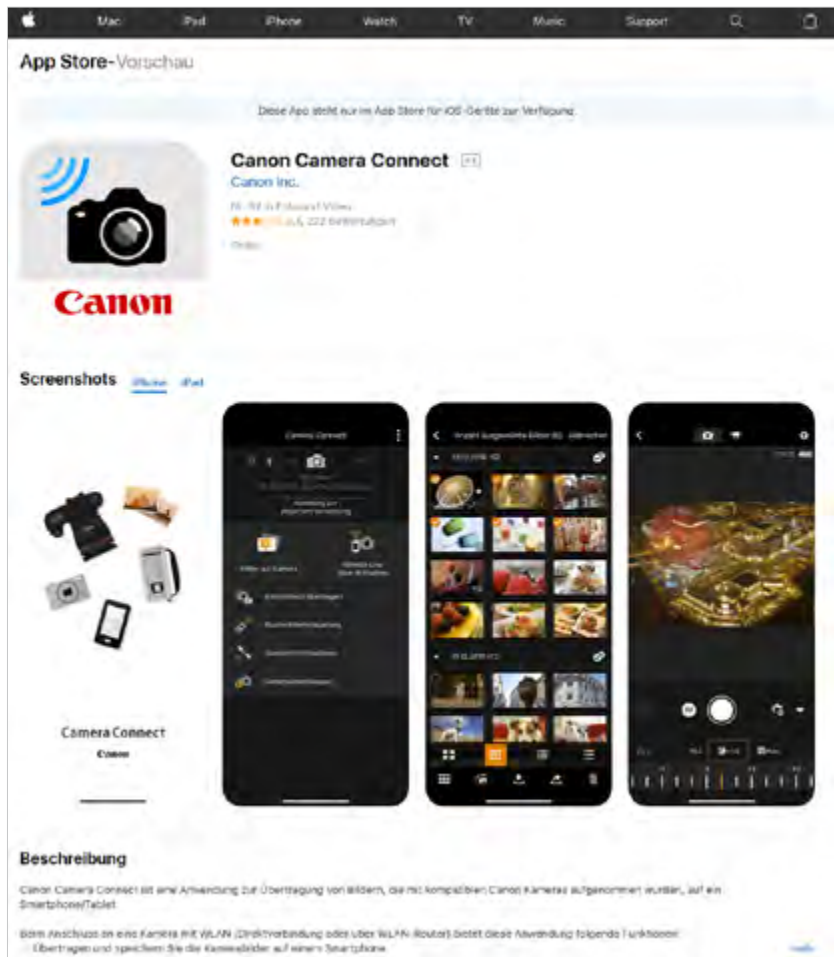
- ▶ EOS Utility – zum Importieren und Verändern der Kameraeinstellungen via Computer.
- ▶ Digital Photo Professional – für die RAW-Entwicklung und zur Bildorganisation.
- ▶ Picture Style Editor – zum Verändern und Speichern der Bildstile.
- ▶ Bildübertragung-Utility – zum Einrichten von Bildsynchronisation und Bildübertragung.
- ▶ Map Utility – zur Unterstützung der GPS-Datenzuordnung.

CANON EOS UTILITY

Ein Highlight bei der Verwendung der EOS M50 für besondere Aufnahmetechniken dürfte für viele kreative Fotografen die Software EOS Utility sein. Mit ihr lässt sich die Kamera vom Computer aus fernsteuern. Das klappt zwar nun auch mithilfe der App für Android und iOS, manchmal ist das große Display eines Notebooks oder Desktoprechners aber einfach praktischer. Über das Programm EOS Utility hat man z. B. Zugriff auf die Timelapse-Funktion, kann also Zeitrafferaufnahmen automatisch vom Computer und der Software steuern lassen.

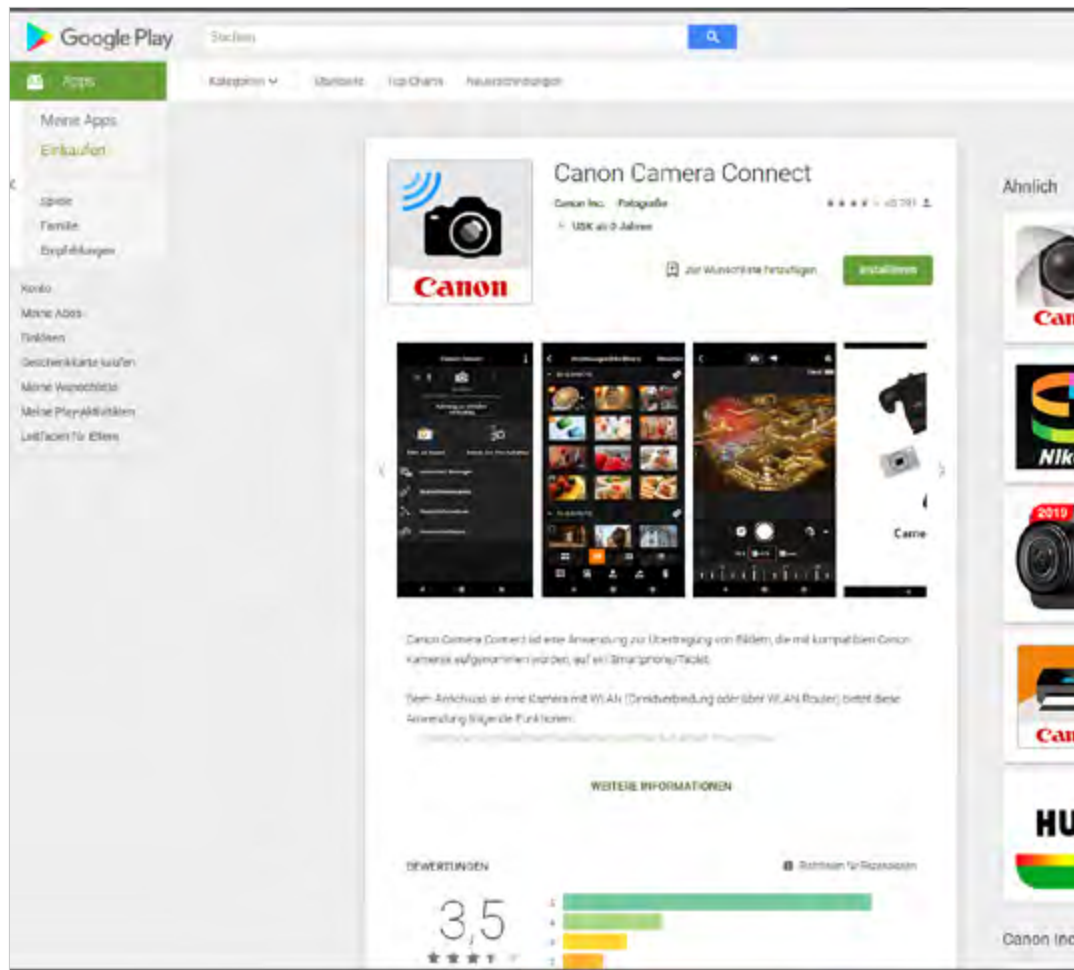
WLAN, BLUETOOTH UND NFC

Relativ neu in die EOS-M-Reihe eingeführt wurde die Wi-Fi-Technik, mit der man die Kamera drahtlos mit einem Smartphone/Tablet, der separat erhältlichen Canon Connect Station oder einem kompatiblen WLAN-Gerät verbinden kann. Die Verbindung zur Connect Station oder zu NFC-kompatiblen Smartphones erfolgt über NFC (*Near Field Communication*) bzw. Bluetooth, die ansonsten übliche Drahtlosverbindung ist jedoch WLAN. Es gibt eine App für Smartphones und Tablets mit dem Namen *Camera Connect*, mit der sich die Kamera fernsteuern lässt bzw. mit der sich Bilder von der Kamera aufs Handy übertragen lassen.



▲ Die zur Verwendung der Wi-Fi-Funktionen notwendige App **Camera Connect** finden Sie je nach Smartphone-System bei Apple (iOS) ...

Die EOS M50 besitzt keinen Schalter, mit dem man die Wi-Fi-Funktion schnell aktivieren könnte. Man muss sich ins Kameramenü begeben. Das entsprechende Einstellmenü lässt sich allerdings über den Wi-Fi-Schalter rechts an der Kamera aufrufen. Das Einrichten der Wi-Fi-Verbindung mit dem Handy bzw. einem WLAN- oder NFC-kompatiblen Gerät klappt intuitiv und dauert nur ein paar Minuten. Ist die gesicherte Verbindung erst mal definiert, kann man sie schnell wiederherstellen, ohne die Registrierungsprozedur wiederholen zu müssen.



▲ ... oder Google (Android).